

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 44

**Illustration:** Schweizerische Staatmänner in der Karikatur  
**Autor:** Rabinovitch, Gregor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bundesrat Dr. Robert Haab

## HELVETISCHES GEPLÄNKEL

Kürzlich wurde in einem Inserat ein kaufm. veranlagter Intelligenzler gesucht zur Vergrößerung einer Entenfarm. Im Interesse des Auftraggebers ist zu hoffen, daß sich die richtige Sorte von Interessenten gemeldet hat.

\*

Von einem Zuchtstiermarkt im Kanton Zürich erfuhr man unter anderm folgendes: Das ganze schweizerische Braunviehzuchtgebiet beteiligte sich an dieser imposanten Heerschau von männlichen Zuchtstieren. — Da sieht man es wieder! Es ist überall die gleiche Ungerechtigkeit, sowohl bei den Menschen wie bei den Tieren. Während die männlichen Zuchtstiere im Umkreis der ganzen Ost-

schweiz hier zusammenkamen, mußten die weiblichen Zuchtstiere natürlich wieder zu Hause bleiben.

\*

In einem Aufruf, datiert aus Niva San Vitale, der in der Schweiz versandt wurde, heißt es: „Wir werden es uns angelegen sein lassen, den Konkurs des Kantons und der Eidgenossenschaft zu erlangen; aber leider versprechen diese Zeiten keine reichlichen Hoffnungen auf öffentliche Unterstützung.“ — Hier lächelt jeder, der auch nur ein bißchen deutsch kann; denn wie will man die Unterstützung der Deffentlichkeit erlangen, wenn man sie erst in Konkurs bringt? Außerdem müssen die Verfasser dieses

Aufrufs gewärtigen, wegen Staatsfeindlichkeit verfolgt zu werden.

\*

Man staunt der Rätsel, die einem immer wieder auf Schritt und Tritt begegnen. In Dullikon zum Beispiel ertrank beim Baden in der Aare vor den Augen vieler Zuschauer ein junger Mann aus Olten, trotzdem er des Schwimens unkundig war. Es ist nicht zu glauben. Jetzt fangen schon diejenigen an zu ertrinken, die nicht schwimmen können, während doch bisher bloß die andern ertranken, die schwimmen konnten.

\*

„Ein verirrter Storch hat sich an der Engenbühlstraße in Zürich 7 auf